

Musik – die ausgehalten werden will, der man sich stellen muß, einem Exerzitium gleich: die sich ständig verändert und doch immer gleich bleibt – dem Pendelschlag, dem Herzschlag, dem Pulsschlag des Göttlichen nachgehört: **So gehört sich das.**

Bayerischer Rundfunk, Bayern 2 Radio

Das Internationale Festival Reverb begeisterte in der Regensburger Minoritenkirche

Ein Tag aus Tönen

Von zwei Seiten trommeln sich zwei Pauker in Ekstase, die Luft schwirrt, die Gemäuer spielen sich die Klangwellen zu.

Steve Reichs „Pendulum Music“ bildet den perfekten Abschluss eines **ungemein dichten und spannenden Festivaltages ...**

Süddeutsche Zeitung

Klirren, Raunen und ergreifende Stille ...

Einen Tag lang, von fünf Uhr bis Mitternacht, verwandelten Musiker und Klangkünstler die Minoritenkirche in einen **riesigen, kontinuierlich schwingenden Soundkörper.**

Mittelbayerische Zeitung

REVERB

2. Internationales Festival
für Hall, Raum und Musik

21. September 2019, 5 bis 24 Uhr
Minoritenkirche
Historisches Museum Regensburg

Impressum:

Herausgeber: Museen der Stadt Regensburg
Dachauplatz 2-4, 93047 Regensburg
Grafik: Reiner Schedl, Stadt Regensburg
Bilder: Bilddokumentation Stadt Regensburg
Druck: print 24, Friedrich-List-Straße 3, 01445 Radebeul

REVERB 2. Internationales Festival für Hall, Raum und Musik am 21. September 2019

So wie die erste umjubelte Ausgabe dieses einzigartigen Festivals im Jahr 2017 geht REVERB auch 2019 von dem Gedanken aus, dass jede Musik erst durch Hall und Raum vollendet musiziert wird. Die Minoritenkirche bietet für die Trias Hall, Raum und Musik außergewöhnliche Bedingungen. REVERB greift die Dynamik des klösterlichen Chorgebets auf. Im Tagesverlauf verwandelt der Wechsel zwischen Hall, Raum und Musik den Kirchenraum in einen Resonanzkörper, gleichsam in ein Instrument von Klang, Kunst und Musik.

REVERB errichtet eine KATHEDRALE DES KLANGS,

ein Raum-Zeit-Kontinuum mit faszinierenden Beiträgen aus Klanginstallation und neuer Musik von fünf Uhr Früh bis Mitternacht.



Achtzehn Stunden Klang mit Werken von

Jehan Alain, Peter Androsch, Johann Sebastian Bach, Hildegard von Bingen, Jesse Broekman, Anton Bruckner, Morton Feldman, Jürg Frey, Ashley Fure, Sophia Gubaidulina, Elisabeth Harnik, Josef Matthias Hauer, Christoph Herndler, Höllenfürst, Adriana Hölszky, Toshio Hosokawa, Tom Johnson, Rudolf Jungwirth, Nikolai Korndorf, Gerhard Kramer, Johann Kuhnau, Marton Illes, György Ligeti, Phillipe Manoury, Olivier Messiaen, Luigi Nono, Arvo Pärt, Alfred Peschek, Bernd Preinfalk, Wolfgang Rihm, Domenico Scarlatti, Giacinto Scelsi, Christoph Schickedanz, Thomas Daniel Schlee, Alfred Schnittke, Antonino Secchia, Dirk Wedmann und anderen ...

Mitwirkende:

Anna Maria Pammer, Bernhard Zachhuber, Anja Schröder, Christoph Radinger, Mehri Galeschmoradi, Yova Serkowa, Peter Androsch, Bernd Preinfalk, Didi Bruckmayr, Simone Beneventi, Tom de Cock, Höllenfürst, Ensemble 09, Thomas Schaupp, Mayumi Shimizu, Thomas Kerbl, Andrej Serkow, Unternehmen Gegenwart Regensburg, Mathilde Leleu, Josef Ramsauer, Antonino Secchia, Simone Elliott, Simone Frederick Scacchetti, Kammerchor der Anton Bruckner Privatuniversität Linz, Klangensemble Reverb, Ensemble E medio cantus, Christian Schmidbauer und andere ...

